

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 19 (1912)  
**Heft:** 9

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. März 1912. || Nr. 9 || 19. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold  
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Högkirch, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen)  
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den  
Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.  
Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Unsere Methode in der Behandlung der Schwach- und Mittelbegabten. — Zur neuen st.  
gall. Turnverordnung. — Von unserer Krankenkasse. — Der „Generalbock“! — Korrespondenz.  
— Briefkasten der Redaktion. — Inserate. —

## Unsere Methode in der Behandlung der Schwach- und Mittelbegabten.

Joh. Seiz, Amden.

Am 1. Schweizerischen katholischen Kongress für Schule und Er-  
ziehung in Wil referierte Hr. Reallehrer Schachtler-St. Gallen über:  
Sonderklassen für schwachbegabte Kinder und Spezialkurse für die Er-  
teilung des Unterrichts. Er fasste seine Ausführungen in folgende  
Hauptthesen zusammen:

1. Die moderne Volksschule erfüllt die Aufgabe, die ihr gemäß dem An-  
rechte eines Jeden auf Bildung zukommt, nicht.

2. Die Ursachen hievon liegen in dem Mißverhältnis zwischen Anforder-  
ung und Leistungsfähigkeit und in dem Mangel an individueller Behandlung.

3. Nach dem Grade der intellektuellen Fähigkeit sind drei Abteilungen zu  
unterscheiden:

1. Normalbegabte (Normalklassen).

2. Mäßig Schwachbegabte (Förder- und Sonderklassen).

3. Abnormal Schwachbegabte (Hilfs- und Spezialklassen).